

Jahresbericht des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V. für das Jahr 2020

1. Der KSB als Servicestelle für Sportvereine, Schulen, Kindertagesstätten und Pflegeeinrichtungen

1.1 Struktur, Leitbild und Mitglieder

Der KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V. (KSB) mit seiner Sportjugend ist der Zusammenschluss der gemeinnützigen Sportvereine, der Stadt- und Gemeindegemeinschaften sowie der Sport-Fachschaften und somit die Dachorganisation des organisierten Sports im Hochsauerlandkreis. Die etwa 400 Mitgliedsvereine des KSB mit rd. 110.000 Mitgliedern und etwa 10.000 freiwillig engagierten Personen stellen eine Vielzahl von Angeboten und Leistungen für alle Menschen im Hochsauerlandkreis zur Verfügung. Der KSB vertritt die Interessen des Sports im Hochsauerlandkreis auf Basis des Mandats seiner Mitglieder. In einem partnerschaftlich gestalteten Verbundsystem mit dem Landessportbund NRW, den Fachverbänden, den Bündnissen sowie den Stadt- und Gemeindegemeinschaften ist es unser Ziel, bestmögliche Unterstützungsleistungen für die Sportvereine zu erbringen. Wir verstehen uns als Impulsgeber, Förderer und Servicestelle für unsere Mitglieder.

1.2 Partner

Der KSB pflegt aktive Kooperationen mit verschiedenen kommunalen Institutionen wie dem Hochsauerlandkreis, den Jugendämtern im HSK sowie mit den Städten und Gemeinden. Beim Hochsauerlandkreis besteht insbesondere eine aktive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, dem Schulamt, dem Gesundheitsamt sowie dem kommunalen Integrationszentrum. Neben den kommunalen Partnern ist der KSB auch regelmäßig im Austausch mit Kindertagesstätten, Schulen sowie Pflege- und Altenheimen im HSK.

1.3 Gremienarbeit

Der KSB ist Mitglied in verschiedenen kommunalen wie auch nicht-kommunalen Gremien u. a. im:

- Ausschuss für den Schulsport im HSK (zwei Sitzungen in 2020; Inhalte waren u. a. die Planung Fachforum SPORT bewegt den HSK und die Bewilligung der Förderung der freiwilligen Schülersportgemeinschaften),
- Pflege- und Gesundheitskonferenz des HSK (keine Sitzung in 2020),
- Jugendhilfeausschuss des HSK (zwei Sitzungen in 2020; Inhalte waren u. a. die Auswertung der Umfrage des Freizeitverhaltens Jugendlicher und die Planung/Durchführung der Arbeitsgemeinschaft 78 nach §75 Jugendhilfegesetz),
- Beirat der Unteren Landschaftsbehörde im HSK (drei Sitzungen in 2020),
- Vorstand des Kreisjugendrings (fünf Sitzungen in 2020; Inhalte waren u. a. die Mitwirkung an der Fortschreibung des Kinder-/Jugendförderplans sowie an den Förderrichtlinien),
- Landessportbund NRW (Mitgliederversammlung, Ständige Konferenz der Bünde und Fachverbände, Mitglied der Revisorengruppe),

- Veranstaltergemeinschaft Radio Sauerland (zwei Sitzungen in 2020),
- Vorstandssitzungen (10 Sitzungen mit rd. 100 Beratungspunkten),
- eine Klausurtagung (Vorstände und Hauptberufliche zu den Arbeitsergebnissen 2020 und den Zielen für 2021),
- eine Ständige Gemeinsame Konferenz der Gemeinde- und Stadtsportverbände mit dem Vorstand,
- eine Mitgliederversammlung.

2. Programme

2.1 NRW bewegt seine KINDER!

Mit diesem landesweiten Programm möchte der Landessportbund NRW die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche weiter ausbauen – mit Schwerpunkt auf der Kooperation von Sportvereinen mit Kitas und Schulen.

Im **Schwerpunkt I (Kindertagesstätten)** konnten in diesem Jahr unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt werden. Im HSK gibt es zurzeit 34 **anerkannte Bewegungskindergärten**. In ihnen liegt der pädagogische Schwerpunkt auf dem Bereich der Bewegung. Ein anerkannter Bewegungskindergarten muss verschiedene Qualitätsmerkmale erfüllen. Er muss z. B. mit einem lokalen Sportverein eine Kooperation eingehen und die Erzieher*innen müssen im Bereich der Bewegungsförderung eine spezielle Ausbildung vorweisen. Die Bewegung zieht sich wie ein roter Faden durch den pädagogischen Alltag der Kita. In 2020 wurden im HSK zwei weitere Kindertageseinrichtungen akquiriert, die sich nun auf dem Weg zum anerkannten Bewegungskindergarten befinden und in 2021 zertifiziert werden.

Für die anerkannten Bewegungskindergärten und Kitas im HSK fand ein digitales **Kita-Fachforum** mit Workshops zum Thema „Bewegung und Koordination im Kleinkindalter“ statt. Insgesamt haben 48 Erzieher*innen am Kita-Fachforum teilgenommen. Während des Lockdowns im Frühjahr entwickelte der KSB das „**MIKE-Sportabzeichen für Zuhause**“, um die Kinder auch Zuhause zur Bewegung anzuregen. Weitere **sportartspezifische MIKE-Sportabzeichen**, u. a. mit Ball, im Wasser, auf Rollen und im Schnee, wurden den Kitas und den Sportvereinen zugänglich gemacht. In 2020 haben coronabedingt nur ca. 1.290 Kinder im HSK das MIKE-Sportabzeichen absolviert (in 2019: 1.900).

In Kooperation mit dem Gesundheitsamt wurde auch in 2020 bei der Schuleingangsuntersuchung den angehenden **Erstklässlern** wieder ein **Sport-Gutschein** für ein halbes Jahr kostenlose Teilnahme am Sportbetrieb ausgehändigt. Aktuell beteiligen sich 83 Vereine aus dem HSK an dem Projekt. Um noch mehr Familien zu erreichen und einen niederschweligen Zugang zum Sportverein zu ermöglichen, wurde in 2020 ein zusätzlicher Erinnerungsflyer erstellt und an die Erstklässler über die Klassenleitung verteilt. Die Auswertung der Teilnehmerzahlen zeigt seit Projektbeginn 2017 eine kontinuierliche jährliche Steigerung, insgesamt wurden bis dato über 100 Gutscheine eingelöst.

Im **Schwerpunkt II (Außerunterrichtlicher Schulsport im Ganztage)** fungiert der KSB als **Koordinierungsstelle** für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote (BeSS) im gesamten HSK. Seine Aufgabe als Koordinierungsstelle umfasst vor allem die Information und Beratung von Vereinen, Schulen sowie den Ganztagesträgern. Schwerpunkt der Koordinierung ist der Prim-

arbereich. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Initiierung weiterer Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen erprobt. Der KSB selbst konnte in 2020 16 regelmäßige BeSS-Angebote an verschiedenen offenen Ganztagsgrundschulen durchführen. In den Lock-Down-Phasen wurde an vielen Schulen kreative Lösungen zur Erhaltung und Fortführung der Angebote entwickelt (z. B. Outdoor-Angebote).

Coronabedingt konnte in diesem Jahr kein jährliches **Sporthelferforum** stattfinden. Bei dem Forum treffen sich Sporthelfer*innen aus dem HSK zu einem gemeinsamen Tag mit abwechslungsreichen Workshops. Um in diesem Jahr ein adäquates Programm anbieten zu können, organisierten im Herbst alle Kreissportbünde aus dem Regierungsbezirk Arnsberg ein digitales Sporthelferforum. Die Sporthelfer*innen der insgesamt 24 weiterführenden Schulen im HSK, hatten eine Woche lang die Möglichkeit, über ein Padlet auf abwechslungsreiche Sport- und Theorieworkshops zuzugreifen.

Der **Schwerpunkt III** zielt auf die **Jugendarbeit in den Sportvereinen** ab. Initiativen sowie Infoveranstaltungen im Jahr 2020 für den Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ sind unter Kap. 3.5 dargestellt. Weitere Unterstützung in diesem Bereich fand in der Gründung von sog. **Jugend-Teams** (J-Team) statt, welche Mitgestaltungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten für junge Menschen im Sportverein ermöglichen. Bei Neugründung erhalten die Teams ein Starterpaket inkl. einer finanziellen Förderung.

Im Jahr 2020 fand der **Kreisjugendtag** des KSB coronabedingt erstmals im digitalen Format statt. Inhaltlicher Schwerpunkt dieser Veranstaltung, an der über 35 Vertreter*innen der unterschiedlichen Jugendabteilungen im HSK teilnahmen, war die Unterstützung des jungen Ehrenamtes durch die Tätigkeit von Sporthelfer*innen in den Vereinen. Den Vereinsvertretern*innen wurden Möglichkeiten der Vernetzung durch die modifizierte Sporthelferausbildung aufgezeigt, um ehrenamtliches Engagement im Verein aufzubauen.

Innerhalb des **Projektes „Vereinsentwicklung 2020 – Zeig Dein Profil“** werden fünf Vereine im HSK in der Jugendarbeit fachlich unterstützt, um ihre Kinder-/Jugendabteilungen zukunftsfähig aufzustellen. In 2020 kamen zwei weitere Projektvereine hinzu. Durch fachliche Beratungen und der Teilnahme an Workshops, konnten beide Vereine in diesem Jahr ihre Jugendarbeit weiterentwickeln.

Im **Schwerpunkt IV (kommunale Entwicklungsplanung und Netzwerkarbeit)** konnte in 2020 die Förderung für das **Projekt „Sportplatz Kommune“** für die Stadt Medebach sichergestellt werden, sodass 2021 das Programm in die Umsetzung startet. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Kitas und den Grundschulen in der Kommune, stellt Sportplatz Kommune einen wichtigen Beitrag zum Aufbau eines kommunalen Netzwerkes dar. Ebenfalls werden neue Netzwerke mit den lokalen Sportvereinen aufgebaut und die Zusammenarbeit mit Kitas und Grundschulen verbessert oder sogar neu aufgebaut.

Neben dem Projekt in Medebach konnten auch die Projekte in Sundern (2x), Winterberg (2x) und Schmallenberg einen positiven Zuwendungsbescheid erhalten. Das Projekt in Sundern (Start 2019) beinhaltet eine vereinsgeführte Ballsportschule in nahezu allen Kindertagesstätten im Stadtgebiet Sundern. Beim Projekt in Winterberg (Start 2019) konnte den Kindern der Grundschule in Siedlinghausen zwei zusätzliche Sportstunden pro Woche angeboten werden. Das Projekt in Schmallenberg (Start 2020) legt den Focus auf die kommunale Entwicklung der

Sportart Ski-Alpin unter Konzentration der Talentsichtung und Talentförderung auf den Grundschulbereich und die Klassen 5 und 6 der Sekundarstufe I. Die Umsetzung 2020 musste sich coronabedingt auf die Sommermonate mit Aktivitäten im Bereich des Grundlagentraining (u. a. Athletiktraining, Eislaufen, Ski-Inline, Trampolin) beschränken.

Insgesamt werden landesweit 150 Projekte mit rund 510.000 € gefördert. In die Projekte im Hochsauerlandkreis fließen insgesamt 84.000 €.

2.2 „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Mit diesem landesweiten Programm verfolgt der Landessportbund NRW das Ziel, mehr Bewegung und Sport für alle Erwachsenen zu fördern und speziell auf die ältere Generation zugeschnittene Bewegungsangebote auf lokaler Ebene zu entwickeln.

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ haben insgesamt fünf Maßnahmen unter der Federführung des KSB mit 69 Teilnehmer*innen stattgefunden. Darunter waren zwei digitale Workshops zum Thema „Bewegungsangebote im Setting der Altenpflege“, jeweils ein Workshop mit dem Themenschwerpunkt „Ausrichtung der Fachsportart Ski-Longlauf bzw. Ski-Alpin im Alter“ und ein Aktionstag, der unter dem Motto „Formationssskifahren – Vom Carvingschwung zum Broadway“ stand. Außerdem hat sich der KSB bei weiteren drei Maßnahmen als Kooperationspartner des westdeutschen skiverband, Rheinischen Turnerbund und Westdeutschen Turnerbund beteiligt.

Neben der Maßnahmendurchführung hat sich der KSB um die Bearbeitung und Verbreitung des Projektes „**Bewegende Alteneinrichtungen und Pflegedienste**“ gewidmet. Dies sollte auch in der Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege vorgestellt werden. Coronabedingt musste dies nach 2021 geschoben werden.

2.3 „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Mit diesem landesweiten Programm will der Landessportbund NRW die vorhandenen Angebote und Strukturen zur Gesundheitsförderung sowie in der Prävention und Rehabilitation weiterentwickeln, um die Lebensqualität und die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern.

Im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ haben insgesamt vier Maßnahmen unter der Federführung des KSB mit 42 Teilnehmer*innen stattgefunden. Darunter waren ein digitaler Workshop zum Thema „Stressbewältigung durch Sport und Bewegung“, sowie drei Angebotseinführungen mit dem RW Medelon, um sein Vereinsangebot im Bereich Gesundheitssport zu erweitern. Bei einer weiteren Maßnahme war der KSB als Kooperationspartner des westdeutschen skiverband beteiligt.

Neben der Maßnahmendurchführung hat sich der KSB um die Verbreitung und Neueinrichtung von Rehasportkursen gekümmert. Derzeit bietet der KSB **sieben Rehasportkurse** in Meschede, fünf in Winterberg, acht in Schallemborg-Dorlar und vier Kurse in Olsberg an. Daneben haben wir acht **Gesundheitssportkurse** für Endverbraucher im Raum Meschede und acht Kurse im Bereich der **betrieblichen Gesundheitsförderung**, unter anderem in den Kreisverwaltungen Brilon, Arnsberg und Meschede.

Hinzu kommt im Winter der Betrieb der **Skilanglaufschule** in Winterberg am Bremberg. In der Saison 2019/2020 konnten aufgrund des Schneemangels nur vier Skilanglaufkurse stattfinden. In der Saison 2020/2021 wurden aufgrund der vorherrschenden Corona-Richtlinien keine Unterrichtsstunden erteilt.

Zusätzlich wurde das Projekt **Sport im Park** durch den KSB, in Kooperation mit lokalen Vereinen und der AOK Nordwest, durchgeführt. Innerhalb der Sommerferien konnten durch die lokalen Vereine im HSK kostenlose Outdoor-Sportangebote für Jung und Alt angeboten werden. In den Kommunen Arnsberg, Wenholthausen, Grevenstein und Eslohe haben sich insgesamt vier Vereine mit 12 Übungsleitern beteiligt. Die Übungsleiter führten u. a. Kurse wie Tanz dich fit, Pilates, Yoga und Nordic Walking durch. Es wurden ebenfalls Kurse für Kinder angeboten, wie z. B. Fußball Kids oder Tanz dich fit Kurse. Durch die Teilnahme an den Kursen erhalten die Teilnehmer*innen einen niederschweligen Zugang zum jeweiligen Vereinsangebot. Die Kurse hatten einen sehr großen Zulauf, im Bereich Pilates mussten zusätzliche Kurse angeboten werden, um der Nachfrage gerecht zu werden.

2.4 „SPITZENSport fördern in NRW“

Der KSB unterstützt die sportliche Entwicklungsförderung sowie eine frühe Bindung in den organisierten Sport für Kinder und Jugendliche, welche Ursprung und Basis erfolgreicher sportlicher Karrieren sind. Z. Z. wird ein Konzept zur Nachwuchsleistungssportförderung in Kooperation mit Vereinen und Fachverbänden erarbeitet. Das Konzept soll im Sommer 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

3. Querschnittsaufgaben

3.1 Förderprogramme

Der KSB unterstützt seine Mitgliedsvereine bei den unterschiedlichen Förderprogrammen auf Bundes-, Landes- bzw. auf regionaler Ebene. In 2020 erhielten die Sportvereine im HSK u. a. Zuschüsse aus dem Förderprogramm 1000x1000 (63.000 €) und Übungsleiter-Zuschüsse (216.918 €).

Das 2019 von der Landesregierung initiierte Förderprogramm **Moderne Sportstätte 2022** (300 Mio. landesweit) wurde 2020 vom KSB in enger Zusammenarbeit mit den Stadt- und Gemeindefachverbänden im HSK umgesetzt. Aufgrund rechtlicher Grundlagen ist der KSB in den Kommunen Hallenberg, Medebach, Olsberg, Bestwig, Eslohe und Schmallenberg für die Umsetzung federführend zuständig. In allen Orten konnte in Abstimmung mit den Kommunen und den antragstellenden Vereinen eine gute Lösung im Hinblick auf die Verteilung der Fördergelder erreicht werden. Die Förderanträge werden von der Staatskanzlei und der NRW-Bank abgewickelt. Verteilungsschlüssel ist die jeweils 5-fache Summe der Sportpauschale der Kommune (HSK gesamt = 4.587.515 €).

3.2 Qualifizierung

Die Qualifizierungsmaßnahmen des KSB waren in 2020 stark geprägt von der Corona-Pandemie. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte konnten viele Maßnahmen nur digital umgesetzt werden. Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen wurden in 2020 vom KSB insgesamt 60 Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung im Sport erfolgreich durchgeführt, an denen insgesamt 600 Personen (vor allem Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Lehrkräfte, Erzieher*innen) teilgenommen haben.

3.3 Vereinsberatung

Die Federführung der Organisation der VIBSS-Vereinsberatung (Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungs-System) ist seit Januar 2020 vom Landessportbund auf den KSB übertragen worden. Die Mitgliedsvereine des KSB können für bis zu sechs Stunden pro Jahr eine kostenlose Fachberatung zu verschiedenen Themenbereichen beantragen (u. a. Steuern, Versicherungen, Rechtsfragen, Marketing, Ehrenamt). Auch hier wurden die Beratungen coronabedingt i. d. R. online als Videokonferenz durchgeführt, die Anzahl von sechs VIBSS Beratungen in 2020 war deutlich unterdurchschnittlich.

3.4 Integration und Inklusion

Für den Bereich **Integration** wurden 2020 insgesamt 18.700 € an Fördermitteln, darunter ca. 16.700 € aus Bundesmitteln und 2.000 € aus Kreismitteln (Zuschuss über das Kommunale Integrationszentrum) für Projekte und Maßnahmen in Sportvereinen und beim KSB eingesetzt. Vier Maßnahmen wurden unter der unmittelbaren Leitung des KSB durchgeführt. Darunter waren das **Sprach- und Bewegungscamp** mit 12 Teilnehmer*innen (Zahl aufgrund von Corona reduziert), das in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum HSK durchgeführt wurde, die Übungsleiter-C Sonderausbildung für Migrant*innen und Neuzugewanderte mit insgesamt 17 Teilnehmer*innen sowie ein Erfahrungsaustausch mit Sportvereinen aus dem HSK und dem Kreis Soest zum Thema „Integration durch Sport“ und ein Aktionstag im aki Meschede. Zudem wurden Sportvereine, die sich dem Thema Integration widmen, betreut und beraten. Netzwerke wurden gepflegt und vertieft.

Im Bereich der **Inklusion** von Menschen mit einer Behinderung wurden Beratungen und Vermittlungen von Einzelpersonen und Sportvereinen wahrgenommen. Dabei ist ein vermehrter Fortbildungsbedarf festgestellt worden, der in 2021 gedeckt werden soll.

3.5 Gewaltprävention im Sport

Im Bereich Gewaltprävention wurde im Jahr 2020 eine besondere Schwerpunktsetzung auf den Bereich „**Sexualisierter Gewalt im Sportverein**“ gelegt. Im Rahmen einer Initiative der Jugendämter im HSK und des Kreisjugendringes wurde mit Unterstützung des KSB eine Vereinbarung für (Sport)-Vereine zum Thema „Kinderschutz“ auf den Weg gebracht. Diese Vereinbarung beinhaltet vorbeugende Maßnahmen im Hinblick auf Übungsleitertätigkeiten im Kinder- und Jugendbereich sowie festgelegte Tätigkeiten, die nur nach Einsicht in ein erweitertes Führungszeugnis ausgeübt werden dürfen. Somit wird sichergestellt, dass keine Personen, die rechtskräftig wegen einer Straftat im Sinne von Vernachlässigung, Gewalt und sexuellen Übergriffen gegenüber Kindern und Jugendlichen verurteilt worden ist, Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit ihres Vereins übernehmen können.

Im Rahmen dieser Initiative wurden Infoveranstaltungen für Sportvereine durchgeführt, Ansprechpartner beim KSB geschult und Netzwerkpartner gewonnen. Darüber hinaus wird das Thema Prävention gegenüber sexualisierter Gewalt in Übungsleiterausbildungen, speziellen Fortbildungsformaten und Projekten wie dem **Präventionstheaterprogramm AnneTore** „Grenzüberschreitungen und sexualisierte Gewalt im Sportverein“ beim KSB an die Sportvereine und ihre Vertreter*innen transportiert.

3.6 Freiwilligendienst im Sport

Der KSB fungiert weiterhin als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und ist dabei der Sportjugend NRW als Zentralstelle zugeordnet. Der Bundesfreiwilligendienstleistende

(BFD´ler) wird, in der zwölf Monate dauernden Dienstzeit, vom Anleiter des KSB in seine Tätigkeitsfelder eingeführt und begleitet. Der BFD im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume eröffnet, den Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen ermöglicht sowie eine Berufs- und Engagement-Orientierung für den BFD´ler bietet.

3.7 Deutsches Sportabzeichen

Von den geplanten vier Sportabzeichen-Aktionstagen konnte coronabedingt nur ein Aktionstag des TV Herdringen mit der Heinrich-Knoche-Grundschule und 144 Kindern stattfinden. Um neue Sportabzeichen-Prüfer zu akquirieren und die Lizenz von bereits ausgebildeten Prüfern aufzufrischen wurden zwei Fortbildungen mit insgesamt 38 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Auch im Jahr 2020 haben wieder viele Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen im Hochsauerlandkreis abgelegt, aufgrund der Corona-Situation jedoch weniger als üblich. Bisher konnten 3.142 Sportabzeichen-Urkunden ausgestellt werden. Allerdings können sich diese Angaben noch verändern, da aufgrund der Corona-Situation bestimmte Nachmeldungen bis 30.06.2021 möglich sind. Die Anzahl der Sportabzeichen in 2020 ist deutlich unterdurchschnittlich, in den Vorjahren betrug sie gute 5.000 im Durchschnitt.

3.8 Digitalisierung – REGIONALE-Projekt

Die fünf südwestfälischen Kreissportbünde beteiligen sich seit 2020 mit einem Projektvorhaben zur Digitalisierung der Vereinsarbeit an der REGIONALE 2025. Zielsetzung ist die Entwicklung einer Software für den Einsatz in einer realen und virtuellen Geschäftsstelle in Sportvereinen, Kreissportbünden und Stadt-/Gemeindesportverbänden. Das Projekt wurde bereits mit dem ersten Stern ausgezeichnet. Für den zweiten Stern muss nun eine detaillierte Ausarbeitung erstellt werden. Dies erfolgt u. a. in enger Abstimmung mit den Sportvereinen, Fachverbänden und dem Landessportbund. Die Federführung liegt derzeit beim KSB. Z. Z. wird versucht eine adäquate Landesförderung zu erreichen.

4. Weitere Veranstaltungen

Einige Veranstaltungen des KSB konnten in 2020 coronabedingt nicht wie geplant stattfinden. Bei der **HSK-Sportgala** konnten zwar die Wahlen durchgeführt werden, die Veranstaltung selbst jedoch nicht. Die Übergabe der Preise an die jeweiligen Gewinner*innen erfolgte coronakonform im kleinen Rahmen. Das **Fachforum SPORT bewegt den HSK** musste abgesagt werden, ebenso das **HSK-Tanzfestival** und der **Hochsauerländer-Laufcup**.

Trotz der schwierigen Lage in der Pandemie wurde der KSB auch in 2020 seinen vielfältigen Aufgaben gerecht und war jederzeit Ansprechpartner für die Sportfamilie im HSK sowie seiner Kooperationspartner.

Bestwig, den 31.03.2021